



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Fachbereich 28 - Naturschutz, öffentl. Grünplanung u. -flächen, Altlasten	Frau Bahr

Az.:

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	01.10.2019	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Fortschreibung des Ökokontokzeptes sowie weiter Maßnahmen			

1. Sachverhalt:

Das Ökokontokzept wurde bereits in mehreren Sitzungen des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss behandelt. Hierbei geht es um die Entwicklung von vorgezogenen Ausgleichsflächen, sprich Ökokontoflächen auf gemeindlichen Waldflächen.

Hierzu wurden zuletzt eine Waldbegehung am 24.05.2019 für die Gemeinderäte mit dem Förster Herrn Noack und dem Planer Herr Putzhammer, des Büro Dr. H. M. Schober durchgeführt. Bei diesem Termin konnten Fragen gestellt werden und an konkreten Beispielen vor Ort wurde gezeigt, welche hochwertigen Aufwertungspotenziale in den Buchendorfer Waldflächen zu finden sind. Auch wurde dort konkret dargestellt, was vorbildliche Waldwirtschaft bedeutet und wo eine ökologische Aufwertungsmaßnahme im Sinne des Ökokontos beginnt.

Zusammenfassung des bisherigen Konzeptes und Vorgehens

Es wurden alle gemeindlichen Waldflächen kartiert, bewertet und nun in verschiedene Aufwertungsmaßnahmen eingeteilt.

Die geplanten Maßnahmen teilen sich in folgende Kriterien auf: kurzfristige, besonders geeignet und nachrangig geeignet. Es gibt um die Aufwertung zu berechnen zwei Methoden die angewandt werden können, **Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft** und die **BaykomV**.

Diese verschiedenen Methoden werden für unterschiedliche Vorhaben gebraucht. Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft wird bei Bebauungsplänen herangezogen, während die BayKomV bei Straßenbaumaßnahmen Verwendung findet.

In unserem Konzept wurden beide Varianten berechnet, um auf die verschiedenen Konstellationen einzugehen.

Aktuell konnte dieses Konzept in der Arbeitsversion schon Anwendung bei dem Bebauungsplan Handwerkerhof, sowie dem Bebauungsplan der Polizei am Ortsausgang, Richtung Unterbrunn Anwendung finden.

Hier werden die Ausgleichsflächen direkt in den umliegenden Wald geplant. Die genauere Planung wurde von dem Planungsbüro Terrabiota übernommen. Ziel ist hier eine Mittelwaldnutzung.

2. Weiteres Vorgehen

Anhand der jetzigen Unterlagen kann die Gemeinde Gauting entscheiden mit wie viel Hektar sie in das Ökokontokonzept investieren möchte.

Aus dem Konzept ergeben sich um die 50 ha Waldfläche, die besonders oder kurzfristig geeignet wäre. Die angestrebten 10- 15 % können somit leicht erreicht werden.

Die einzelnen Maßnahmen müssen für die Meldung und Umsetzung jedoch auf Maßnahmen- Blätter konkretisiert werden, die von einem Planungsbüro durchgeführt werden.

Nachfolgendes Vorhaben wird vom Fachbereich Umwelt und Naturschutz, als auch von Herrn Dr. Gampe AELF Weilheim vorgeschlagen:

Schrittweise Umsetzung des Konzeptes

20 Hektar in 10 Jahren
Pro Jahr bedeutet das 2 Hektar

3. Finanzierung

Für die Herstellung entstehen Kosten von 18.000 € pro zwei Hektar, zudem kommen weitere 5 Jahre Pflege der Fläche mit jährliche 3.000 € hinzu.

Je nach Bedarf an zukünftigen Ausgleichsflächen kann die Umsetzungsfläche angepasst werden.

Der Förster wäre verpflichtet in einem Jahresbericht die umgesetzten Maßnahmen dem Ausschuss vorzustellen.

1. Finanzielle Auswirkungen

NEIN _____ (damit sind die Angaben beendet)

JA ☒ (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: 21.000 Euro

1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

Kosten der Gesamtmaßnahme _____ Euro

davon

im Jahr 2020 : 21.000 Euro

im Jahr 2022 : 21.000 Euro

im Jahr 2021 : 21.000 Euro

im Jahr 2023 : 21.000 Euro

2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

Folgende Einnahmen werden erwartet

Art der Einnahme: _____

Gesamtsumme: _____ Euro

davon

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

im Jahr _____ : _____ Euro im Jahr _____ : _____ Euro

3. Folgekosten

3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:

JA, jährlich ca. 3.000 Euro über min. 5 Jahre

Art der Folgekosten: Pflege der Biotopflächen

3.2. Einnahmen zur Finanzierung bzw. Deckung der Folgekosten

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Art der Einnahme: _____ jährliche Summe: _____ Euro

4. Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA X für das Planjahr 2020 i.H.v. 50.000 Euro

HHSt: 02.36000.95800

Die Finanzierung kann sowohl aus den Haushaltsmitteln für das Ökokonto als auch den Haushaltsmitteln für den Forst finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt von dem vorgestellten Ökokonto-konzept für Flächen im Gemeindewald der Gemeinde Gauting Kenntnis.**
- 2. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt grundsätzlich nach vorgestelltem Sachverhalt das Ökokonto wie unter Punkt 1 erläutert umzusetzen**
- 3. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die weiteren Arbeitsaufträge an die Verwaltung, wie folgt:**
 - a) Ausarbeitung der Maßnahmenblätter für die Prioritäten: kurzfristig und besonders geeignet.
 - b) Umsetzung von zwei Hektar im Jahre 2020.

Gauting, 25.09.2019

Unterschrift